



'Schloss Moyland' wurde im Pellens'schen Sortengarten auf Winterhärte getestet.



„Three Sisters“ – die „3-in-1-Blumenstrauchhortensie“ – gibt es jetzt auch als Zimmerhortensie.

Werkfotos

Pellens Hortensien

Three-Sisters als Zimmerhortensie

Pellens Hortensien (47608 Geldern) stellt seine nagelneue „Three-Sisters-Zimmerhortensie“ sowie eine neue Mischung mit Namen „Colour Club“ vor und erinnert an die 2018 eingeführte Hortensie 'Schloss Moyland', die in diesem Jahr erstmals in größeren Stückzahlen auf dem Markt sein wird.

„Three Sisters“ ist als Marke der Baumschule Heinje (26188 Jeddelloh) für Freiland-Hortensien bereits länger auf dem Markt (siehe auch Seite 15). „Nun gibt es die beliebte „3-in-1-Blumenstrauchhortensie“ aus unserem Hause auch als wertiges Produkt mit Wasserspeichertopf speziell fürs Zimmer,“ erklärt Geschäftsführer Andreas Pellens. Drei Hortensien in passend aufeinander ab-

gestimmte Farben wachsen dabei in einem 14cm-Topf und bilden einen blütenreichen Tischschmuck. „So bunt wie ein Blumenstrauß, aber wesentlich langlebiger“, zeigt Pellens auf, „ein praktischer Wasserspeichertopf gehört direkt mit dazu. Der sieht gut aus und macht die Hortensie sehr pflegeleicht, da nur noch alle drei bis fünf Tage gegossen werden muss, statt wie sonst bei Zimmerhortensien quasi täglich.“ Die Pflegehinweise sind auf einem Etikett anwenderfreundlich und verkaufsfördernd erklärt. Pellens Hortensien ist für dieses Produkt Lizenznehmer des Markennamens.

„Colour Club“

Neues gibt es im Bereich der Marke „Colour Club“. Die farbstabilen, mehrfarbigen Sorten-Mixe gibt es inzwischen als Trio, Quattro, Fünf- und Sieben-Liter-Multi-Mix sowie als Ampeln mit bis zu acht Farben – und jetzt auch neu: Trio 3,

eine Mischung aus drei Teller-Hortensien in Blau-Weiß-Rosa, gewachsen in einem Topf. Die Farben bleiben über mehrere Jahre erhalten, wenn man Aluminiumsulfat zugibt. Die Produktionszahlen sind inzwischen von 50.000 Töpfen in 2015 (nur Trios, damals unter dem Markennamen „Hortensia Trio“) über 110.000 in 2016 (erstmalig Vorstellung der Marke Colour Club) auf heute 180.000 stetig gestiegen, berichtet Pellens, der in seinem Produktionsbetrieb pro Jahr etwa 1,2 Millionen Hortensien kultiviert.

„Schloss Moyland“

Namensgeber der Sorte 'Schloss Moyland' ist das gleichnamige Schloss, das nur wenige Kilometer vom Pellens'schen Betrieb entfernt in Bedburg-Hau steht. Es ist heute ein renommiertes Museum für Moderne Kunst. Zudem besitzt es eine preisgekrönte Parkanlage mit außergewöhnlichem Baumbestand, einem

Kräutergarten und neuerdings auch einer großen Hortensiensammlung, an deren Aufbau auch Pellens Hortensien beteiligt ist. Passend wurde die Hortensiensorte (*Hydrangea macrophylla*) in 2018 auch am Schloss getauft. Pellens Hortensien hat sie selektiert und vermarktet 'Schloss Moyland' europaweit, in diesem Jahr erstmals in größeren Stückzahlen. „Das Besondere dieser Sorte ist ihr faszinierendes Farbspiel vor allem im Aufblühen“, beschreibt Pellens die Sorte. „Über den dunkelblauen fertilen Blüten stehen zunächst limettengrüne Blütenknospen. Diese bekommen nach und nach Einsprengel in kräftigem Rosa beziehungsweise Lila, bevor sie schließlich in eine gleichmäßigere Blütenfarbe mit hellrosa beziehungsweise blauer Mitte übergehen.“

Die Sorte wurde im Betrieb sowie im eigenen Sortengarten des Unternehmens getestet. Sie zeige einen gleichmäßigen Wuchs und einen verlässlichen

Blütenansatz, sagt Pellens. Im Garten habe sie im Kübel wie im Beet die Winter problemlos überstanden und jedes Jahr geblüht. Für das Marketing von 'Schloss Moyland' wurden Bildetiketten und ein Logo-Kulturtopf entwickelt.

(vp/teba)
Mehr dazu unter
www.pellens-hortensien.de

Pellens Hortensien

Auf etwa 15 Hektar Freiland- und 18.000 Quadratmetern Gewächshausfläche produziert Pellens Hortensien heute pro Jahr etwa 1,2 Millionen Hortensien. Angeboten werden rund 40 verschiedene Sorten, darunter die eigenen Serien Hortensia, Everbloom und You&Me. Die Hortensien werden hauptsächlich als Rohware weltweit an Baumschulen und Gärtnereien geliefert.

(vp)

Jelitto Staudensamen

Neu: Klassiker in Bio und Alraune



Echinacea purpurea 'Magnus'.



Mandragora caulescens.



Aquilegia flavescens.

Fotos: Jelitto



'New Millennium F1 Pink Princess'.

Jelitto Staudensamen (29690 Schwarmstedt) stellt für das Jahr 2019 eine Reihe Neuheiten vor:

■ Echinacea purpurea 'Magnus':

Der Sonnenhut wurde bereits vor 33 Jahren ins Sortiment aufgenommen. Der Klassiker kann jetzt auch in Bio-Qualität geliefert werden.

■ Mandragora caulescens:

Diese seltene und ungewöhnliche Alraune aus dem Himalaya hat eine dunkelviolettblau-gelbe Blütenfarbe. Der aufrechte Wuchs sei untypisch für Mandragora und erinnert eher an eine Christrose, zeigt Jelitto auf.

■ Aquilegia flavescens:

Diese neue Akelei hat einen kräftigen und überwiegend kompakten Wuchs. Besonders außergewöhnlich ist aber ein rosa Hauch, der an den sonst goldgelben Blütenblättern auftreten kann.

■ Delphinium elatum:

Der neue 'New Millennium F1 Pink Princess' ist ein niedriger, kräftiger Rittersporn, mit außergewöhnlich dichten, zartrosa Blütenständen. Er ist ideal für kleinere Container oder flachere Rabattflächen, empfiehlt Jelitto. (teba)

Mehr unter
www.jelitto.com

Anzeige



Diva flore*
**SCHENKEN
MACHT
GLÜCKLICH**



DIE BLÜHT IMMER.

Jedes Jahr 🌸 Nach jedem Schnitt 🌸 Nach jedem Winter



www.artmeyer-baumschule.de